

Ergebnisprotokoll des 6. Arbeitskreises in Sandhatten zu Tourismus, Freizeit und Naherholung / Verkehr und Mobilität am 17. Januar 2023, 18:30 – ca. 20:30 Uhr

TeilnehmerInnen: Herr Jaeschke (Gemeinde Hatten), Frau Neumann (ArL), Herr Janssen und Herr de Frenne (NWP Planungsgesellschaft mbH), VertreterInnen des Arbeitskreises aus Munderloh, Sandhatten, Sandtange, Schmede, Tweelbäke-Ost.

Thure de Frenne (NWP Planungsgesellschaft mbH) eröffnete den 6. Arbeitskreis und begrüßte die Anwesenden. Anschließend moderierte Herr de Frenne durch den Arbeitskreis. Der Ablauf des 6. Arbeitskreises war wie folgt strukturiert:

- 1 Begrüßung
- 2 Organisatorisches
- 3 Vortrag Tourismus, Freizeit und Naherholung mit Bericht aus den Ortschaften
- 4 Vortrag Verkehr und Mobilität mit Bericht aus den Ortschaften
- 5 Weiteres Vorgehen und Ausblick

Zu Punkt 2 Organisatorisches

Der erste Arbeitskreis im Jahr 2023 leitet für die Dorfregion „Hatten ist mehr“ ein wichtiges Jahr ein. Die letzten thematischen Arbeitskreise finden statt und Projektideen werden entwickelt und in Projektsteckbriefen konkretisiert. Alles mit dem Ziel die Dorfregion „Hatten ist mehr“ zu stärken und 2023 bereits die ersten Projektanträge zu stellen. In der verbleibenden Dorfentwicklungsplanung wird der letzte thematische Arbeitskreis stattfinden und dann die Erarbeitung von Leitzielen und Projektsteckbriefen mit konkreten Planungs- und Umsetzungs-ideen für Projektideen fokussiert werden.

Nachdem durch den Arbeitskreis ein positives Feedback für den Termin gegeben wurde, wird der 9. Arbeitskreis auf den 11. April 2023 terminiert.

Für die geplante Arbeitsgruppe zu Digitalisierung und Kommunikation in der Dorfregion wird die Arbeitsgruppe dazu im kommenden Arbeitskreis gebildet. Weitere Akteure, insbesondere aus Vereinen und Netzwerken sowie VertreterInnen aus der Wirtschaft, können gerne angesprochen und eingeladen werden. Die Terminfindung wird im kommenden 7. Arbeitskreis oder im Anschluss über eine Onlineterminvergabe stattfinden. Thematisch wird die Arbeitsgruppe ein Projekt entwickeln, wie Digitalisierung die Dorfkommunikation, Vereinskommunikation, Kommunikation innerhalb von Netzwerken, Gemeindekommunikation und weiteren Themen der Kommunikation in der Dorfregion verbessern kann.

Zu Punkt 3 Vortrag Tourismus, Freizeit und Naherholung mit Bericht aus den Ortschaften

Thure de Frenne (NWP Planungsgesellschaft mbH) stellte in einem einführenden Vortrag die Grundlagen des Tourismus in der Dorfregion dar. Die Dorfregion „Hatten ist mehr“ ist durch ihre Lage im oder am Naturpark Wildeshäuser Geest und die Nähe zu Oldenburg und Bremen für den Tourismus und als Naherholungsgebiet interessant und bietet auch für alle Bewohner*innen viele Freizeitmöglichkeiten. In der Gemeinde Hatten sind im Jahr mehr als 20.000 Gästeankünfte zu verzeichnen. Die Gästeankunftszahlen haben sich bis zum Beginn der COVID-19-Pandemie leicht positiv entwickelt.

Wie im 5. Arbeitskreis am 22.11.2022 besprochen wurden in Vorbereitung für den Arbeitskreis die Ergebnisse in einzelnen Treffen zusammengestellt und während des Arbeitskreises vorgestellt. In den Berichten aus den Ortschaften mit Vorstellung der Ergebnisse wurde deutlich, dass die Dorfregion „Hatten ist mehr“ durch die Nähe zur Natur in Verbindung mit Outdooraktivitäten Stärken aufweist. Radfahren, Reitangebote und das Angebot an Wegen für Wandern und Spaziergehen sind in der Dorfregion vorhanden. Die Tourismus- und Freizeitinfrastruktur innerhalb der Dorfregion ist über alle Ortschaften verteilt. Überregionale Angebote bestehen beispielsweise durch den Golfclub in Tweelbäke-Ost, den Flughafen in Sandtange und Aktionen wie „Von Wekstatt zu Werkstatt“, bei denen Kunstwerkstätten in Munderloh und Sandhatten besucht werden können, sowie einem Campingplatz für Freikörperkultur in Munderloh. Schwerpunktmäßig sind – aufgrund der Größe der Ortschaften – die meisten Angebote in Munderloh und Sandhatten zu finden. Darüber hinaus wird die Freizeitinfrastruktur durch Angebote, wie beispielsweise das Freizeitzentrum in Kirchhatten, außerhalb der Dorfregion ergänzt. Eine exakte Bestandsaufnahme der Freizeitinfrastruktur ist der Karte in der dem Protokoll angehängten Präsentation zu entnehmen.

Entwicklungsmöglichkeiten werden in der Stärkung und dem Ausbau der vorhandenen Angebote gesehen. So sollen insbesondere vorhandene Plätze ausgebaut und ergänzt werden. Dadurch sollen diese zum einen für die Dorfgemeinschaft vielfältiger nutzbar werden und eventuell auch für Veranstaltungen genutzt werden können. Schmede wünscht sich hier die erstmalige Errichtung eines Treffpunkts mit Überdachung, der als sommerlicher Treffpunkt der Dorfgemeinschaft dienen kann und ebenfalls das Angebot in der Naherholung erweitert. Es wird gewünscht Plätze so auszubauen und zu gestalten, dass diese in Wegenetze für Rad-, Reit- und Wander-/Spazierwege integriert werden und ebenfalls touristisch genutzt werden können. Weiterhin wird Potential darin gesehen themenbezogene Routen innerhalb der Dorfregion anzubieten und so beispielsweise Reitrouten, Wanderwegen und Freizeitwegen zu entwerfen. Dadurch kann ebenfalls Nutzungskonflikten vorgebeugt werden und auf Highlights der Dorfregion hingewiesen werden. Beispielsweise können Dorfläden oder Angebote der Direktvermarktung von Höfen kommuniziert und gestärkt werden. Darüber hinaus können jahreszeitengebundene Angebote wie Schlemmertouren oder Gartentouren zu einem Ausbau der Freizeitangebote in der Dorfregion „Hatten ist mehr“ führen. In Sandhatten wurde angeregt, dass der vorhandene Kunstpfad erneuert und ergänzt werden soll.

Eine Vermarktung und Kommunikation über die Angebote der Freizeitinfrastruktur wurde in Werbefilmen zu Themenrouten und Kommunikationskonzepten gesehen. Digitalisierte Angebote wie Routen über die App Actionbound können hier Angebote auch für weitere Bevölkerungsgruppen attraktiv gestalten und erweitern.

Eine touristische Entwicklung soll sanft erfolgen und sich an einem ruhigen Landtourismus orientieren. Die qualitative Verbesserung von Ferienwohnungen und eine punktuelle Erweiterung dieser wurde hier als Leitziel diskutiert. Vereinzelt Wohnmobilstellplätze für Ferienangebote von Höfen, wie diese durch das Netzwerk Landvergnügen angeboten werden, sind ebenfalls angesprochen worden. Dies kann ebenfalls eine Direktvermarktung von Höfen unterstützen und Einkaufsangebote in der Dorfregion durch mehr Kundschaft stärken.

Zu Punkt 4 Vortrag Verkehr und Mobilität mit Bericht aus den Ortschaften

In einem einführenden Vortrag stellte Thure de Frenne (NWP Planungsgesellschaft mbH) die Straßenkategorien und die zugehörigen Straßenbaulastträger dar. Anhand von Zahlen und Statistiken zur Mobilität wurden aktuelle Trends für die Mobilität im ländlichen Raum vorgestellt. An Bestandskarten wurde die Ausgangslage in der Dorfregion „Hatten ist mehr“ dargestellt und zur Diskussion gestellt. Die genauen Bestandsaufnahmen sind der Präsentation im Anhang des Protokolls zu entnehmen.

In der Diskussion der Ergebnisse der Ausarbeitungen durch den Arbeitskreis wurde die gute PKW-Anbindung der Dorfregion und zentrale Lage zwischen Oldenburg und Bremen hervorgehoben. Insbesondere die schnelle Anbindung zur A 28 und A 29 lässt überregionale Ziele schnell erreichen. Der allgemeine Straßenzustand, insbesondere von Kreis und Gemeindestraßen, wurde durch den Arbeitskreis als mangelhaft bewertet. Der Straßenbelag wurde als sanierungsbedürftig bezeichnet und bei Begegnungsverkehr die Seitenstreifen mit oftmals hohen Straßenkanten als Gefahr für Radfahrende und mobilitätseingeschränkte Personen bewertet.

Die gute Anbindung geht einher mit einem hohen Verkehrsaufkommen, welches an den Autobahnen A 28 und A 29 und den Landesstraßen L 871 und L 872 sowie einigen Kreis und Gemeindestraßen, wie beispielsweise dem Ossendamm zu hoher Lärmbelastung führt. Das hohe Verkehrsaufkommen führt ebenfalls zu neuralgischen Punkten bei der Verkehrssicherheit. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden Maßnahmen zur Verkehrssicherheit an Straßenkreuzungen angeregt.

Die ÖPNV-Anbindung wurde innerhalb der Dorfregion unterschiedlich bewertet. Die Busanbindung nach Oldenburg wurde überwiegend positiv beschrieben, wobei hier jedoch eine Erhöhung der Taktfrequenz, insbesondere auch in Ferienzeiten gewünscht wurde. Die Entfernung zu den Bushaltestellen wurde teilweise als zu hoch eingeschätzt, was sich besonders in Sandtange und Schmede zeigt. Hier ist ein Ausbau des Streckennetzes gewünscht. Eine Busanbindung in weitere Richtungen, insbesondere Richtung Huntlosen oder Hude ist als mangelhaft bewertet worden. Neben der Busanbindung besteht eine Anbindung an das Schienennetz durch die Bahnhöfe Huntlosen und Hude außerhalb der Dorfregion.

Freizeit und Fahrradwege sind in der Dorfregion vorhanden, was durch den Arbeitskreis positiv bewertet wurde. Ein mangelhafter Lückenschluss bei den Fahrradwegen wurde bemängelt und ein Lückenschluss gewünscht, um die Dorfregion „Hatten ist mehr“ auch in der Mobilität nachhaltig aufzustellen und das touristische Potential zu erhöhen. Bei den Reit- und Wander-/Spazierwegen ist ein qualitativer und quantitativer Ausbau gewünscht.

Abschließende Bemerkungen

Während des 6. Arbeitskreises hat sich gezeigt, dass die Themen Tourismus, Freizeit und Naherholung sowie Verkehr und Mobilität thematisch enge Bezüge zueinander haben und parallel entwickelt werden können. Für Touristen sollte die Dorfregion „Hatten ist mehr“ auch neben dem motorisierten Individualverkehr angebunden sein und ein Ausbau der Fahrradwege erhöht beispielsweise die Attraktivität für den Fahrradtourismus und bietet der Dorfregion „Hatten ist mehr“ bessere Alternativen für den motorisierten Individualverkehr. Ebenso sind Überschneidungen zu weiteren Themen der Dorfentwicklung, wie der Daseinsvorsorge herzustellen, wenn beispielweise Dorfläden auch für den Tourismus entwickelt werden können und somit neue Zielgruppen erschlossen werden. Dies spiegelt sich ebenfalls in den während des 6. Arbeitskreises entwickelten Projektideen wider.

Während der Arbeitsphase wurden mehrere Ideen aufgegriffen, die bei der Entwicklung von Leitbildern und Entwicklungszielen berücksichtigt werden können. Darunter:

- Ausbau der Fahrradwege (insbesondere Lückenschlüsse im vorhandenen Wegenetz)
 - Radwege am Grenzweg und Sprungweg/Claußenweg, Ossendamm
 - Radwege am Wöschchenweg und der Ostrittrumer Straße
- Ausbau der Reitinfrastruktur und Reitwege
- Umnutzung von Hofgebäuden zu touristischen Unterkünften oder Wohnprojekten
- Rundradweg durch die Dorfregion zur Geschichte, Entstehung und Themenrouten durch die Dorfregion (Kneipentour/Wirtshausrallye, Schlemmertour, Weihnachtsgärten)
- Ausbau von Plätzen mit Infoparcours und Entwicklung von Aktionen
 - Erweiterung der Schutzhütte Helmerweg/Hartmannsweg um eine WC-Anlage, die neben Veranstaltungen auch Anlaufpunkt für diverse Radtouren, Oldtimer-Rallyes etc. ist. Derzeit ist jedoch kein WC vorhanden.
 - Lenkung der Freizeitaktivitäten zur Verringerung/Vermeidung von Nutzungskonflikten (z. B. Reiter, MTB, Motocross, Wanderer)
 - Errichtung eines überdachten Platzes mit Bouleplatz/kleinem Spielplatz in Schmede für die Dorfgemeinschaft und Touristen
- Dorfgemeinschaftshäuser
 - Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses, dass von den örtlichen Vereinen (TVM, Schützenverein, Landfrauen, Imker etc.) aber auch für jegliche andere Zwecke (Vorträge, Veranstaltungen, Nahversorgung etc.) im Sinne der Bürgerinnen und Bürger genutzt werden kann.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
 - An der Kreuzung Grenzweg/Hatter Landstraße durch Verkehrsspiegel
 - Einmündung Mühlenbergweg/Wöschchenweg Verkehrsberuhigung und Temp-30
 - Kreuzung Bulderbergweg/Mühlenweg mit Stoppschildern ausstatten
 - Schaffung einer Querungshilfe für die Munderloher Straße im Kreuzungsbereich Ossendamm/Heidhuser Weg/Munderloher Straße. Insbesondere Kinder/Jugendliche haben es schwer die Straße z. B. zum/vom Sportplatz sicher zu überqueren.
- Bestehenden Pendlerparkplatz in Munderloh sanieren und attraktiver gestalten
 - E-Ladesäulen, sicherer Fahrradstand etc. um hiermit den Individualverkehr zu reduzieren und auch Personen ohne eigenes Kfz z. B. einfacheren Zugang zu Fahrgemeinschaften/Mitfahrgelegenheiten zu ermöglichen.
- Aufstellen von Mitfahrerbanken
 - An noch zu definierenden Stellen Bänke aufstellen, an denen z. B. per

Betätigung eines Schildes Mitfahrwunsch signalisieren und vorbeifahrende Personen einen dann mitnehmen können. Der weitere Ausbau des ÖPNV ist unrealistisch und dies bietet eine einfache Möglichkeit, die zudem auch als einfache Sitzgelegenheit genutzt werden kann.

- Maßnahmen zur Verbesserung der Straßenqualität
 - Erneuerung/Ausbau von Pflasterungen
 - Ausbesserung/Auffüllen von Schlaglöchern bei unbefestigten Wegen
 - Aufstellung eines Investitions- und Instandhaltungskonzept für Straßen und Wege. In den Ortsteilen der Dorfregion „Hatten ist mehr“ besteht ein Investitionsstau, dem dadurch begegnet werden kann.
- Schaffung von vereinzelt Wohnmobilstellflächen (beispielsweise in Kooperation mit [Landvergnügen.com](https://www.landvergnügen.com))
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen und Geschwindigkeitsbegrenzungen
- Vorstellung von Direktvermarktern in der Dorfregion (App, Karte)
- Verbesserung der Zusammenarbeit innerhalb der Dorfregion
 - Zusammenschluss mit Golfplatz und Ferienwohnungen
 - Entwicklung von Kommunikationskonzepten
- Ausbau von Treffpunkten auch für touristische Nutzung durch beispielsweise Gastronomie und Direktvermarktung und Integration in beispielsweise Mehrgenerationenhäuser, Jugendtreffs, Schnackbänke
- Entwicklung eines Konzeptes zur Kommunikation und Zusammenarbeit in der Dorfregion
- Rastplatz mit Häuschen am Grenzweg für Radfahrer und Dorfgemeinschaft
- Erstellung von Filmen über Rat- und Wanderrouen mit Infos zur Route, beispielsweise auf der Website der Gemeinde oder YouTube
- Ausbau der Bauernhofpädagogik
- Verbesserung von Ortsbeschilderungen (Aufstellen von Ortseingangsschildern, insbesondere in Schmede)

Zu Punkt 5 weiteres Vorgehen und Ausblick

Kommende Arbeitskreise:

- **Der 7. Arbeitskreis findet am 21.02.2023 um 18:30 Uhr** in Tweelbäke-Ost, Schützenhaus am Borchersweg 26a (26135 Oldenburg-Tweelbäke) zu Landwirtschaft und Natur/Landschaft statt. Darüber hinaus können bereits Projektsteckbriefe angesprochen werden.
- **Der 8. Arbeitskreis findet am 14.03.2023 um 18:30 Uhr** im Reitklub „Frei Tempo“ in Schmede (Schmeder Weg 7, 26209 Hatten) zu Entwicklungszielen/Leitzielen und der Entwicklung von Projektsteckbriefen statt.
- **Der 9. Arbeitskreis findet am 11.04.2023 um 18:30 Uhr** zur Erarbeitung und Entwicklung von Projektsteckbriefen statt. Ein Ort für den Arbeitskreis wird noch bekannt gegeben.

Der 6. Arbeitskreis endete um ca. 20:30 Uhr.

Für das Protokoll:

2023-01-23, NWP Planungsgesellschaft mbH, Oldenburg